Revue internationale de la Croix-Rouge

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz**

Band (Jahr): **- (1968)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

5. Revue Internationale de la Croix-Rouge

Die vom IKRK herausgegebene "Revue internationale de la Croix-Rouge" erscheint allmonatlich in zwei Ausgaben - einer französischen und einer englischen - deren Inhalt im Prinzip gleich ist. Ausserdem werden - ebenfalls monatlich - Beilagen in deutscher und spanischer Sprache herausgebracht; sie enthalten die wichtigsten Artikel aus der Revue selbst sowie Nachrichten über die IKRK-Tätigkeit und über die Rotkreuzbewegung in ihrer Gesamtheit.

Mit ihrer Rundschau über die IKRK-Aktionen, Nachrichten von der Liga und den nationalen Gesellschaften, Berichten über die Hilfstätigkeit in der Welt und die Initiativen für die Verbreitung der Genfer Abkommen, Rechenschaftsberichten von wichtigen Tagungen des Roten Kreuzes, einer bibliographischen Rubrik und zahlreichen Illustrationen ist die Revue das ganze Jahr hindurch eine lebensnahe Zeitschrift geblieben, die ständig dem aktuellen Geschehen folgt.

Im Berichtsjahr veröffentlichte sie Artikel über juristische, soziale und historische Themen, deren Verfasser angesehene Juristen sind wie: J. Graven (Mindestregeln zum Schutze der gemeinrechtlich nichtstrafbaren Häftlinge), M. Meyrowitz (Einige Gedanken zum 100. Jahrestag der Petersburger Erklärung), J. Patrnogić (Das Rote Kreuz als Friedensfaktor). Eine Studie von Frau B. Peacy war der Erinnerung an Leben und Werk Josephine Butlers, der grossen Sozialreformerin, gewidmet. Im Laufe des Jahres wurden zwei Themen besonders ausführlich behandelt: die Verteidigung der Menschenrechte anlässlich des internationalen Jahres und das

gegenseitige Verständnis unter den Völkern und der Geist des Friedens und wie zu deren Verbreitung beigetragen werden kann. Im gleichen Sinne erschien eine vertiefte Analyse über "Die Jugend und die Genfer Abkommen".

Alle zwei Jahre verleiht das IKRK die Florence-Nightingale-Medaille an mehrere Krankenschwestern aus verschiedenen Ländern, deren besondere Verdienste ihm zur Kenntnis gelangt sind. Anlässlich der 21. Verleihung der Medaille wurde eine reichbebilderte Ausgabe der Revue über die aus diesem Anlass veranstalteten Feiern veröffentlicht.

In den Monaten März, September und Oktober 1968 erlitt das IKRK schwere Verluste: zunächst starb Prof. A. Franceschetti, dann traf die Meldung vom Tode zweier seiner Delegierten in Nigeria ein, und etwas später verschied sein ehemaliger Präsident, Prof. Leopold Boissier. Die Revue gedachte dieser Verstorbenen und hob nochmals den opferbereiten Einsatz hervor, den der Dienst am Roten Kreuz erfordert.

Abschliessend sei die Spalte "Aus der Welt des Roten Kreuzes" erwähnt, in der Nachrichten der nationalen Rotkreuzgesellschaften erscheinen. Dort findet man ebenfalls Berichte über gewisse besondere Aufgaben, die gegenwärtig in der Welt unter dem Zeichen des Roten Kreuzes, des Roten Halbmondes und des Roten Löwen mit der Roten Sonne durchgeführt werden. Es mag erwähnenswert sein, dass hierbei alle Erdteile vertreten waren und dass die Abhandlungen sowohl dem Welttag des Roten Kreuzes wie auch der Tätigkeit des Henry-Dunant-Instituts gewidmet waren. Desgleichen erschienen Artikel über die Seminare, die von der Liga der Rotkreuzgesellschaften in Lateinamerika abgehalten wurden, und in der

Spalte "Tatsachen und Dokumente" wurde über die humanitäre Tätigkeit staatlicher Institutionen und privater Hilfswerke berichtet.

Die Auflage der Revue nimmt ständig zu, was vom Interesse der nationalen Gesellschaften und der Regierungskreise für diese Veröffentlichung zeugt; dies gilt sowohl für die englische als auch für die französische Ausgabe. Die Leser der Revue gehören vorwiegend Kreisen an, die sich mit Fragen des Völkerrechts, der Geschichte humanitärer Ideen und der Betreuung der Opfer von Kriegen und Naturkatastrophen befassen. So enthielten die letzten Nummern der Revue zahlreiche verschiedenartige Berichte über eine Hilfsaktion, die höchste Anforderungen stellt; es handelt sich um die riesige Aktion, die jetzt und auch weiterhin vom IKRK und den mit ihm zusammenarbeitenden Institutionen in Nigeria durchgeführt wird.

6. Funkverbindungen

Das Jahr 1968 stellte in der Geschichte der Sendezentrale HBC 88 des IKRK einen wichtigen Wendepunkt dar.

Am 22. Dezember 1963 hatte diese Funkstation ihren Dienst aufgenommen; sie war mit einfachen und wenig kostspieligen Mitteln ausgestattet worden, weil man mit einer geringen Sendetätigkeit von einigen Stunden pro Tag gerechnet hatte. Die bis Ende des Jahres 1967 erzielten Ergebnisse waren sowohl in bezug auf die Dienste, die dem IKRK